



Universität
Basel

Advanced Studies

ADVANCED STUDIES

STUDIENPLAN

CERTIFICATE OF ADVANCED STUDIES

IN

TIERGESTÜTZTER THERAPIE

12.05.2018



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	3
2. ZIELGRUPPEN	3
3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM	3
a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE	3
b. CURRICULUM	3
c. ABSCHLUSS	4
4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE	4
5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG	4
6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN	4
7. STUDIENGANGKOMMISSION	4
8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER	5
9. DOZENTINNEN / DOZENTEN	5
10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	6
11. ORGANISATION	7
12. KONTAKT	7
13. MERKBLÄTTER	7



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

In der tiergestützten Therapie (TGT) werden Tiere innerhalb eines therapeutischen Kontexts eingesetzt, um bestimmte Zielsetzungen über den Kontakt zwischen Klienten und einem Tier zu erreichen. Das Tier dient dabei als Mittel, einen Zugang zu Menschen zu finden, die sonst eher schwer zu erreichen sind oder denen die Erweiterung der Beziehungsebenen durch die Beziehung mit einem Tier hilft, sich auf eine Therapie einzulassen. Tiergestützte Therapie ist somit eine Methode, bei der das Tier vom Therapeuten vor dem Hintergrund der eigenen Grundprofession eingesetzt wird.

In den letzten Jahren wird tiergestützte Therapie immer öfter in ganz unterschiedlichen Kontexten eingesetzt und diverse Studien zeigen deren Wirksamkeit. Eine qualitativ hochstehende Durchführung von tiergestützter Therapie setzt jedoch eine spezialisierte Ausbildung voraus, welche erst nach dem Grundstudium erworben werden kann. Ziel dieses Studiengangs ist die Qualifikation zur «Fachkraft für tiergestützte Therapie».

Schwerpunkt der Weiterbildung ist die Vermittlung von wissenschaftlich fundierte Grundlagen und Theorien zur Mensch-Tier-Beziehung sowie konkrete Möglichkeiten des Einsatzes von Tieren innerhalb der eigenen therapeutischen Arbeit. Dabei bilden neueste wissenschaftliche Erkenntnisse sowie bewährte Praxisansätze die Grundlage.

2. ZIELGRUPPEN

Fachpersonen mit einer bereits abgeschlossenen Hochschulausbildung in einem medizinisch-therapeutischen Bereich. Hierzu zählen insbesondere Psychologen/innen, Psychotherapeuten/innen, Ärzte/innen, Ergotherapeuten/innen, Physiotherapeuten/innen oder Logopäden/innen.

3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM

a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE

- Workshops (16 Tage)
- Crosstalk-Veranstaltung (1 Tag)
- E-Learning und Selbststudium (4.5 Tage)
- Praktikum (5 Tage)
- Eigene Praxis (5 Tage)
- Gruppeninterview (1.5 Tage)
- Fallbericht und -präsentation (3 Tage)

b. CURRICULUM SIEHE SEITE 8FF

Das „Certificate of Advanced Studies (CAS) in tiergestützter Therapie“ der Universität Basel umfasst Lehrveranstaltungen und Workshops in folgenden Themenbereichen:

- a) Grundlagen (der Mensch-Tier-Beziehung, der tiergestützten Therapie; ethische und rechtliche Aspekte)
- b) Aspekte des Tieres: Biologie, Haltung, Ausbildung und Einsatzmöglichkeiten



- c) Grundlagen zu psychischen und somatischen Beeinträchtigungen
- d) Best practice: Ansätze und Interventionen
- e) Prozessevaluation und wissenschaftliches Arbeiten
- f) Abschluss

c. ABSCHLUSS

Nach Erwerb der erforderlichen 17 ECTS Kreditpunkte wird der Abschluss „Certificate of Advanced Studies (CAS) in tiergestützter Therapie“ der Universität Basel verliehen und ein entsprechendes Diploma Supplement ausgestellt. Dieses erhält Angaben über die Lehrveranstaltungen und Themenbereiche, ihre Bewertung und die erworbenen ECTS-Kreditpunkte (KP).

4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE

Die Studierenden erbringen einen Nachweis der geleisteten Praktikumsstunden, des Praktikumsberichts sowie der geforderten Fallsituationen aus der eigenen Praxis und der Intervisionsstunden. Zudem erfolgt die Leistungsprüfung durch Zwischenprüfungen nach den Themenblöcken sowie eine schriftliche Abschlussarbeit in Form einer Falldokumentation und deren mündliche Präsentation.

5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG

Die Qualitätssicherung ist sowohl für die grundlegenden Themenblöcke wie auch für die praxisrelevanten Unterrichteinheiten gegeben. Die Dozierenden sind Experten/innen in ihrem jeweiligen Fachgebiet, wobei sowohl Dozierende aus der Forschung als auch aus der Praxis vertreten sind. Alle Dozierenden, die zu tiergestützter Therapie referieren, verfügen über langjährige Erfahrung in diesem Bereich.

Alle Kurse werden durch Feedbackdiskussionen im Plenum wie auch durch anonymisierte Fragebogen ausgewertet.

6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN

Sämtliche Rechte liegen bei der Universität Basel. Am Curriculum werden neben Vertretern/innen der Universität Basel Referenten/innen aus anderen Institutionen und Therapeuten/innen mit eigener Praxis beigezogen.

7. STUDIENGANGKOMMISSION

- Prof. Dr. Jens Gaab (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel), Vorsitz
- Prof. Dr. Rainer Greifeneder (Sozialpsychologie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel)
- Dr. Karin Hediger (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel), designierte Studiengangleiterin (ohne Stimmrecht)
- PD Dr. Andrea M. Beetz, Universität Wien und Rostock (Präsidentin der International Society for Animal-Assisted Therapy)
- PD Dr. Dennis C. Turner (Direktor Institut für Ethologie und Tierpsychologie (I.E.T. Schweiz))



- Milena Petignat MSc (Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel)

8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER

Dr. Karin Hediger

Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

karin.hediger@unibas.ch

9. DOZENTINNEN / DOZENTEN

Der CAS Tiergestützte Therapie besteht aus einem breitgefächerten und kleinteiligen Curriculum, was den Einsatz einer grösseren Anzahl von Dozierenden (26) bedeutet. Den grössten Anteil an der Lehre haben die Dozierenden der Fakultät für Psychologie der Universität Basel. Die übrigen Dozierenden haben je relativ kleine Anteile an der Lehre. Alle Lehrveranstaltungen werden von der Studiengangleitung der Universität Basel geleitet. Der Lehrkörper setzt sich institutionell wie folgt zusammen: 5 Dozierende aus der Universität Basel, 4 Dozierende aus anderen Schweizer Universitäten, 1 Dozierende einer ausländischen Universität, 3 Dozierende aus der REHAB Basel, 13 Dozierende aus anderen Institutionen, primär aus dem Anwendungsbereich der tiergestützten Therapie.

Dr. Karin Hediger, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

Prof. Dr. Jens Gaab, Abteilung Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Psychologie, Universität Basel

Prof. Dr. Jakob Zinsstag-Klopfenstein, Human and Animal Health Unit, Department of Epidemiology and Public Health, Swiss Tropical and Public Health Institute, Universität Basel

Prof. Dr. M. Wild, Departement Künste, Medien, Philosophie, Philosophisches Seminar, Universität Basel

Prof. Dr. Jörg Jores, Institut für Veterinärbakteriologie, Departement für Infektionskrankheiten und Pathobiologie, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern

Prof. Dr. med. Undine Lang, Klinikdirektorin Erwachsenenpsychiatrische Klinik und Privatklinik / Koordination Forschung / Ordinaria für Erwachsenenpsychiatrie der Universität Basel, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Dr. Sabine Gebhardt-Henrich, Veterinärmedizinisches Public Health Institut, Abteilung Tierschutz, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern

Dr. Maja Bräm Dubé, Veterinärmedizinisches Public Health Institut, Abteilung Tierschutz, Vetsuisse Fakultät, Universität Bern

PD Dr. med. Margret Hund-Georgiadis, Chefärztin und medizinische Leiterin REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie

Laurent Munch, REHAB Basel, Fachbegleitung/Ergotherapeut REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie

Bettina Finger, Leitung tiergestützte Therapie REHAB Basel, Klinik für Neurorehabilitation und Paraplegiologie

Dr. jur. Antoine Goetschel, Rechtsanwalt und internationaler Berater für das Tier im Recht und Ethik, Höschgasse 68, CH-8008 Zürich



PD Dr. med. habil. Andreas Schwarzkopf, Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie und Sachverständiger für Krankenhaushygiene, Institut Schwarzkopf, Mangelsfeld 16

97708 Bad Bocklet, Deutschland

PD Dr. Dennis C. Turner, Institut für angewandte Ethologie und Tierpsychologie, I.E.T., Seestrasse 254, CH-8810 Horgen/Schweiz

Dr. Elisabeth Frick Tanner, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP/VOPT

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, & Dr. med. Robert Tanner-Frick, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Gemeinschaftspraxis Altamira, Iddastrasse 51, 9008 St. Gallen

Prof. Dr. Marie-Jose Enders-Slegers, Professur für Anthrozoologie, Fakultät für Psychologie und Erziehungswissenschaften, Open University of the Netherlands, Heerlen, Holland

Roswitha Zink, Psychotherapeutin i.A.u.S. und Therapeutin für Heilpädagogisches Voltigieren und Reiten, Leitung und Therapeutin bei E.Motion, Wien, Österreich

Diana Ladner, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Psychiatrie & Psychotherapie am Pflanzberg für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 8274 Tägerwilten

Daan Vermeulen, Dipl. Physiotherapeut, Physiotherapie Vermeulen, 45891 Gelsenkirchen, Deutschland

Barbara Schärer, Dipl. Sozialarbeiterin, Leitung Fachstelle Leben mit Tieren im Heim, 8607 Aathal-Seegräben

Gerd Ganser, Diplom Sozialarbeiter (FH), Approbation als Kinder und Jugendlichenpsychotherapeut, Psychotherapeutische Praxis Gerd Ganser, 78467 Konstanz, Deutschland

Dr. Rainer Wohlfarth, psychologischer Psychotherapeut, leitender Psychologe der MaxGrundig Klinik und Leiter von Ani.Motion, Institut für tiergestützte Therapie

Christine Dörr, Oberpsychologierätin, Justizvollzugsanstalt Bruchsal, Sozialtherapeutische Station, Schönbornstrasse 32, 76646 Bruchsal, Deutschland

Verena Gutwein, Dipl. Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin, Lärchenweg 12, 68804 Altlußheim

Annemarie Diener, Verantwortliche tiergestützte Therapie, Kant. Strafanstalt Saxerriet, Saxerrietstrasse 1, 9465 Salez

Evelyn Jenzer Scheidegger, Dipl. Sozialarbeiterin, Psychiatrie Baselland, Bientalstrasse 7 4410 Liestal

Med. pract. Ann-Kristin Hörsting, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Leitende Ärztin Erwachsenenpsychiatrie, Integrierte Psychiatrie Winterthur, Zürcher Unterland, Wieshofstrasse 102, 8408 Winterthur

10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Bei einer Abmeldung vor Ablauf der Anmeldefrist wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 200.- in Rechnung gestellt. Nach Ablauf der Anmeldefrist wird die gesamte Studiengebühr in Rechnung gestellt, sofern die Mindestzahl an Studierenden nicht unterschritten wird.

Die Bezahlung der ganzen Studiengebühr ist Voraussetzung für die Teilnahme am Studiengang. Mindestteilnehmerzahl 11 Personen.

11. ORGANISATION

Die Trägerschaft ist die Psychologische Fakultät der Universität Basel.



12. KONTAKT

Prof. Dr. Jens Gaab, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Missionsstrasse 62a, 4055 Basel, Tel. 061 20 70748, jens.gaab@unibas.ch

Dr. Karin Hediger, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Missionsstrasse 62a, 4055 Basel, Tel. 079 519 78 85, karin.hediger@unibas.ch

13. MERKBLÄTTER

Merkblatt Abschlussprüfung (Fallbericht und Fallpräsentation)

Merkblatt Zwischenprüfungen

CAS Tiergestützte Therapie						
THEMENBEREICHE	INHALT-DOZENT/IN	LERNZIELE	DAUER (TAGE)	KONTAKT-STUNDEN	WORKLOAD	ECTS
Themenbereich 1: Grundlagen (4 Tage)	Grundlagen der Mensch-Tier-Beziehung Dr. K. Hediger Prof. Dr. J. Zinsstag	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Mensch-Tier-Beziehung - Kulturhistorische Entwicklung der Mensch-Tier-Beziehung - Wirkungen der Mensch-Tier-Beziehung, One Health Konzept 	1	8	15	
	Grundlagen der tiergestützten Therapie Dr. K. Hediger Prof. Dr. J. Gaab B. Finger	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der tiergestützten Therapie - Definitionen, Organisationen - Wissenschaftliche Wirksamkeitsuntersuchungen - Beziehungs- und Prozessgestaltung - Qualitätssicherung - Methoden der tiergestützten Therapie 	2	16	30	
	Ethische und rechtliche Aspekte Prof. Dr. M. Wild Dr. A. Goetschel	<ul style="list-style-type: none"> - Ethik in der Mensch-Tier-Beziehung - Rechtliche Grundlagen - Aspekte des Tierschutzes 	1	8	15	
						2

Themenbereich 2: Aspekte des Tieres: Biologie, Haltung, Ausbildung und Ein- satzmöglichkeiten (4 Tage und 2.5 Tage E-Learning)	Zoonosen, Hygiene und Risikoma- nagement Prof. Dr. Jörg Jores PD Dr. med. Aandreas Schwarzkopf	<ul style="list-style-type: none"> - Kennen verschiedener Zoonosen - Hygienerichtlinien - Risikomanagement richtig planen 	1	8	15
	Lernverhalten von Tieren Prof. Dr. Hanno Würbel Dr. Maja Bräm Dubé	<ul style="list-style-type: none"> - Forschungsstand - Lerntheorien 	0.5	4	8
	Hunde Dr. Maja Bräm Dubé	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung 	0.5	4	8
	Equiden Roswitha Zink	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung 	0.5	4	8
	Hunde und Katzen Dr. Maja Bräm Dubé PD Dr. Dennis C. Turner Dr. Elisabeth Frick Tanner & Dr. med. Robert Tanner-Frick	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung - Einsatzmöglichkeiten 	1	8	15
	Nagetiere und Equiden Dr. Sabine Gebhardt-Henrich Roswitha Zink	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung - Einsatzmöglichkeiten 	1	8	15
	Nutztiere/Bauernhoftiere I (Hühner, Schafe, Ziegen, Lamas Schweine, Kühe) Prof. Dr. Hanno Würbel	<ul style="list-style-type: none"> - Ethologische Grundlagen - Artgerechte Haltung 	1	8	15

	Nutztiere/Bauernhoftiere II (Hühner, Schafe, Ziegen, Lamas, Schweine, Kühe) Dr. Karin Hediger	- Einsatzmöglichkeiten	1	8	15	
						3
Themenbereich 3: Grundlagen zu psychischen und somatischen Beeinträchtigungen (2 Tage E-Learning)	Grundlagen unterschiedlicher psychischer und somatischer Beeinträchtigungen Prof. Dr. Jens Gaab Dr. Karin Hediger	- Klinisches Bild - Ätiologie - Behandlungsansätze	2	16	30	
						1
Themenbereich 4: Best practice: Ansätze / Interventionen (7 Tage)	Autismus, Verhaltens- und emotionale Störungen Diana Ladner	- Einsatz von Hunden bei Menschen mit Autismus, Verhaltens- und emotionalen Störungen	0.5	4	8	
	Autismus Prof. Dr. Marie-Jose Enders-Slegers	- Einsatz von Tieren bei autistischen Kindern und Jugendlichen	0.5	4	8	
	Traumafolgestörungen Dr. Karin Hediger Roswitha Zink	- Traumatherapie mit Pferden bei Kindern und Jugendlichen	1	8	8	
	Demenz Barbara Schärer Daan Vermeulen	- Mobiler Einsatz von Kleintieren und Hühnern bei Demenz	1	8	15	

		- Einsatz von Schweinen in der Physiotherapie bei Demenz				
	Neurorehabilitation PD Dr. med. M. Hund-Georgiadis Dr. Karin Hediger Bettina Finger Laurent Munch	- Einsatz von Tieren in der Neurorehabilitation - TGT bei schweren Bewusstseinsstörungen - Einsatz in Ergotherapie, Logopädie, Physio- und Psychotherapie	1	8	15	
	Crosstalk Prof. Dr. Jens Gaab, Dr. Rainer Wohlfarth, Dr. Karin Hediger, Gerd Ganser	- Einsatz von Tieren im psychologischen Alltag – Wo liegt der Mehrwert?	1	8	15	
	Strafvollzug Annemarie Diener Evelyn Jenzer Christine Dörr & Verena Gutwein	- Die Arbeit mit Eseln im Strafvollzug - Einsatz von Ziegen im Strafvollzug - Einsatz von Hunden im Strafvollzug	1	8	15	
	Tiere in der Psychiatrie Prof. Dr. med. Undine Lang Dr. med. Ann-Kristin Hörsting	- Verschiedenen Ansätze - Wirkweisen - Evaluation	1	8	15	
						3
Themenbereich 5: Prozessevaluation und wissenschaftliches Arbeiten	Prozessevaluation und wissenschaftliches Arbeiten Dr. Karin Hediger	- Wissenschaftliches Arbeiten - Prozessevaluation - Wissenschaftliches Schreiben	1	8	15	

Abschluss	Fallpräsentationen Gemeinsamer Abschluss mit Apéro Dr. Karin Hediger	- Präsentation vor dem gesamten Kurs - Inhalte der anderen Fallberichte kennenlernen	1	8	15	
						1
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
			21.5	164	303	10

ECTS=European Credit Transfer and Accumulation System

ABSCHLUSS	DAUER (TAGE)	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
Externes Praktikum mit Praktikumsbericht	5	40	60	2
Eigene Praxis	5	40	60	2
Intervision	1.5	12	30	1
Fallbericht	3	24	60	2
	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
	14.5	116	210	7

CAS Tiergestützte Therapie	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
TOTAL	36	280	513	17